

14.12.2017

Deutscher Betriebsrätepreis 2017

Bronze für das Ringen um Mitbestimmung

Doppelter Erfolg für Betriebsräte aus dem Organisationsbereich der IG BCE: Der Konzernbetriebsrat von Synlab ist für seinen Einsatz bei der Etablierung von Mitbestimmungsstrukturen mit dem "Deutschen Betriebsräte-Preis" in Bronze geehrt worden. Und der Betriebsrat von Venator Materials in Krefeld-Uerdingen hat den Sonderpreis für innovative Betriebsratsarbeit gewonnen.



Sven Urbansky, zweiter stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender vom Synlab-Konzern (mitte) und der Betriebsrat von Venator Materials Krefeld-Uerdingen.

Mitbestimmung durch die Beschäftigten war beim rasant wachsenden Synlab-Konzern lange Zeit kein Thema. Bis die Beschäftigten am Standort Augsburg im Jahr 2013 Kontakt zur IG BCE suchten. Mit Unterstützung seitens der Gewerkschaft gründeten die Beschäftigten innerhalb kürzester Zeit zahlreiche neue Betriebsräte und schließlich im Jahr 2015 auch einen Konzernbetriebsrat als Sprachrohr für die über 3400 Beschäftigten.

Innerhalb von vier Jahren kamen fast 20 Gremien hinzu, insgesamt sind es jetzt fast 30 Betriebsräte bundesweit. „Erstmalige Betriebsratswahlen unterstützt der Konzernbetriebsrat immer wieder gerne“, sagt Sven Urbansky, zweiter stellvertretender Konzernbetriebsratsvorsitzender. „Nur mit Betriebsräten gelingt es Beschäftigten, ihre Situation vor Ort zu verbessern. Die Hilfe der IG BCE ist dabei ausschlaggebend.“

Den Sonderpreis für innovative Betriebsratsarbeit hat der Betriebsrat von Venator Materials in Uerdingen gewonnen. Nach einer Übernahme durch Huntsman sollte im Unternehmen die neue Personalsoftware „Workday“ eingeführt werden. Der Betriebsrat erkannte, mit welchen grundsätzlichen Änderungen das einhergehen würde und bestand auf die parallele Einführung einer neuen Personalstrategie. Die Einsicht, dass das sinnvoll ist, kam nicht sofort. „Es war ein langer Atem nötig, bis es in den Köpfen Klick machte“, sagt Betriebsrat Lothar Steinwegs, der dieses neue Projekt maßgeblich betreute.

Der Einsatz hat sich gelohnt: Nach zähen Verhandlungen kamen Betriebsrat und Geschäftsleitung zu einer Regelabrede. Die Vereinbarung zur Software-Einführung von „Workday“ kann nur geschlossen werden, wenn gleichzeitig eine Vereinbarung zur Personalplanung unterschrieben wird.



Die drei nominierten Betriebsräte aus dem Organisationsbereich der IG BCE, Petra Adolph, Vorstandssekretärin der IG BCE (vierte von rechts), Edeltraud Glänzer, stellvertretende Vorsitzende der IG BCE (zweite von rechts)

Die weiteren Preisträger 2017:

Gold: Betriebsrat am Klinikum Coburg

Silber: Betriebsrat der LEAR Corporation Wismar GmbH

Sonderpreis „Zukunftssicherung“: Betriebsrat der Berkenhoff GmbH, Heuchelheim

Sonderpreis „Gute Arbeit“: Betriebsrat der DB JobService GmbH, Berlin

Der „Deutsche Betriebsräte-Preis“ ist eine Initiative der Fachzeitschrift „Arbeitsrecht im Betrieb“. Er zeichnet seit 2009 das Engagement und die erfolgreiche Arbeit von Betriebsräten aus, die sich nachhaltig für den Erhalt oder die Schaffung von Arbeitsplätzen oder für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Unternehmen einsetzen.

Willi-Bleicher-Straße 20 | D-70174 Stuttgart

Telefon: 0711 22916-0 | Telefax: 0711 22916-99

E-Mail: lb.bawue@igbce.de